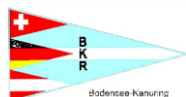


# KSR - Nachrichten

Mitteilungsblatt des Kanusportings Südwest

Januar / Februar 2019



## Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	2
es stand 2018 in den KSR-Nachrichten.....	3
KSR-Südwest in Zahlen .....	4
74321 Bietigheim-Bissingen .....	5
Flussperlen am Oberrhein .....	6
KSR Voradvents-Wanderwochenende vom 23.11-25.11 18.....	7
Kurzinfos .....	11
Berichte in der aktuellen Ausgabe FKKReisen – 1/2019 .....	11
vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	11
vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	11
vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	11
Rätselquiz – Auflösung.....	11
Rätselquiz – neue Aufgabe .....	11
Anträge für KSR-JHV bis Ende Februar einreichen .....	11
Achtung Wertmarken.....	12
Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest .....	12
Impressum .....	12

## Editorial



Liebe KSR-ler,

von nun an ging's bergab. Dieser Text eines Schlagers von Hildegard Knef aus den 1960-er Jahren fällt mir bei dem Bild (Foto: Klaus) ein. Ja, eigentlich wollen wir Paddler, dass ein Fluss kontinuierlich (bergab) fließt, damit die Paddlerei nicht so anstrengend ist und man schneller vorwärtskommt.

Das mit dem „bergab“ trifft auch auf den KSR zu, wenn man sich das Alter der Mitglieder betrachtet (siehe Beitrag im Heft). Eigentlich sind wir inzwischen ein Rentnerverein. Aber noch leben wir und ihr findet wie jedes Jahr außer den aktuellen KSR-Nachrichten die Beitragsmarken für 2019 und auch das neue Fahrtenprogramm im Briefumschlag.

Ich wünsche euch viele gute Paddelerlebnisse 2019.

Euer *Walter*



## es stand 2018 in den KSR-Nachrichten....

### Ausgabe 1 (Januar/Februar)

- Japp Ruiter: Vier Juwelen entlang des Rheins  
Peter Schlageter: Vor-Adventswanderung im Nordschwarzwald  
Jürgen Hübner: Nikolausfahrt 2017 – 25 km auf dem Rhein von....

### Ausgabe 2 (März/April)

- Harald Geßner: Po-Fahrt 2017 – Pavia nach Venedig  
Beate Roth: Spontane KSR-Wanderung  
Torsten Brückner: Bericht zur Sportwartetagung des LV Süd/West  
Torsten Brückner: Gedanken und Impressionen zum Schwimmbadfest

### Ausgabe 3 (Mai/Juni)

- Jürgen Hübner: Neve e divertimento  
Walter Übelhör: Paddeln in Thailand  
Harald Geßner: Fahrt von Stein am Rhein nach Schaffhausen mit dem BKR  
Franz Mock: Drei Mal Altmühl  
Jürgen Schaar: Frühlingswochen in Wallonien

### Ausgabe 4 (Juli/August)

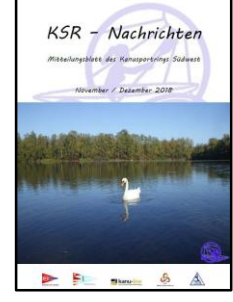
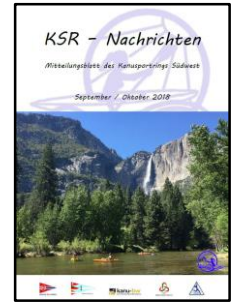
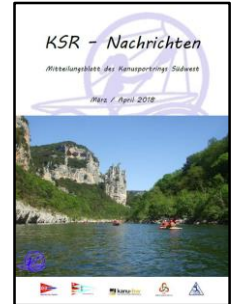
- Jürgen Hübner: Sablière 2018  
Barbara Werner: Anschlussfahrt auf der Weser  
Jürgen Schaar: Tour de France 1. Teil  
Peter Schlageter: Eine Canoeing Tour auf dem Rock Springs River  
Peter Schlageter: Nachlese zur JHV des KSR am 5. Mai 2018

### Ausgabe 5 (September/Oktober)

- Bärbel Paukstadt: Wildes Wasser, Wind und Geier  
Jürgen Herbort: Tour de France – Teil 2  
Hans A.: Bajuwarisches Fluss-Hopping und DFK/KSR-Kanutage  
Jürgen Schaar: Kanutouren in Masuren 2018

### Ausgabe 6 (November/Dezember)

- Jürgen Hübner: Herbstfahrt in die Oberpfalz  
Eberhard Kreuzer: Fast wie Jesus  
Jürgen Schaar: Heidefahrt 2018 Fahrtenbericht  
Hajo Popken: Rundfahrt durch Straßburg im Rahmen der „Flussperlen...“



## KSR-Südwest in Zahlen

Am Jahreswechsel sollte es möglich sein, einige Informationen über den eigenen Verein zu erfahren. Auch die neue Datenschutzverordnung erlaubt solche Dinge, denn es werden ja keine persönlichen Daten weitergegeben.

Anzahl Einheiten: 97

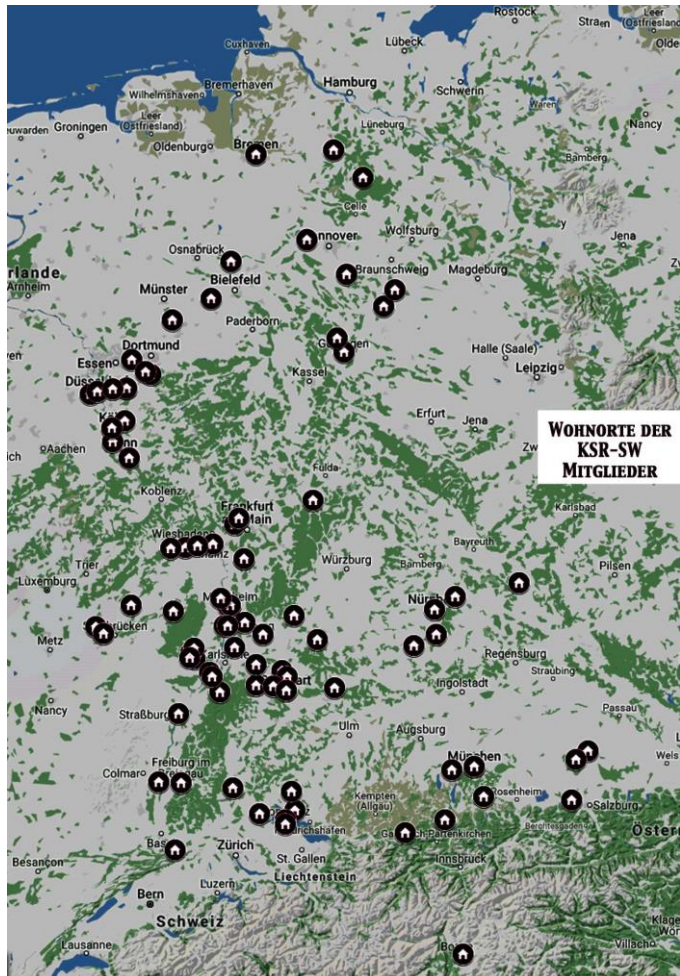
Anzahl Mitglieder: 164

Anzahl Wertmarken DFK: 156

Anzahl Wertmarken DKV: 126

Die Anzahl der ausgegebenen Wertmarken zeigt, dass es im KSR fast 40 Mitglieder gibt, die auch noch Mitglied in einem Kanuverein sind und ihre DKV-Marke von dort erhalten.

Die Karte rechts zeigt, wo unsere Mitglieder wohnen. Wer die Ortsnamen wissen möchte, kann die Karte auch im Internet abrufen und auf die Symbole klicken:



[https://drive.google.com/open?id=1qLFQhAEF0Bv\\_guXQJFE4pALCB1qN85ER&usp=sharing](https://drive.google.com/open?id=1qLFQhAEF0Bv_guXQJFE4pALCB1qN85ER&usp=sharing)

Wenn jemand feststellt, dass in der Nachbarschaft auch ein KSR-Mitglied wohnt und mit diesem Kontakt aufnehmen möchte, kann sich vertrauensvoll an Sabine wenden. Sie wird dann die E-Mail-Adresse des Fragenden an den Nachbar senden. Ob dieser dann Kontakt aufnimmt, bleibt diesem überlassen.

Seit einiger Zeit existiert im KSR eine WhatsApp-Gruppe. In dieser Gruppe kommunizierten Ende 2018 26 Mitglieder miteinander.

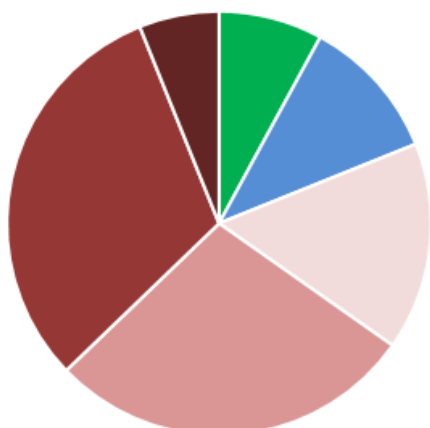
Im Mittel (arithmetisch) aller Mitglieder ist der KSR 61 Jahre alt.

Die beiden Grafiken auf der nächsten Seite zeigen, dass etwa 80 % unserer Mitglieder über 50 Jahre alt ist. Mehr als die Hälfte ist zwischen 60 und 80 Jahre alt. Da die Altersverteilung nicht symmetrisch ist, sollte man für den Mittelwert andere Maßzahlen verwenden. Der Median zeigt den mittleren Wert der aufsteigend sortierten Werte an und beträgt im KSR 67, d.h. die Hälfte aller Mitglieder ist 67 oder älter. Der am häufigsten vorkommende Wert (Modalwert) ist 77. Wir haben 8 Mitglieder, die genau 77 Jahre alt.

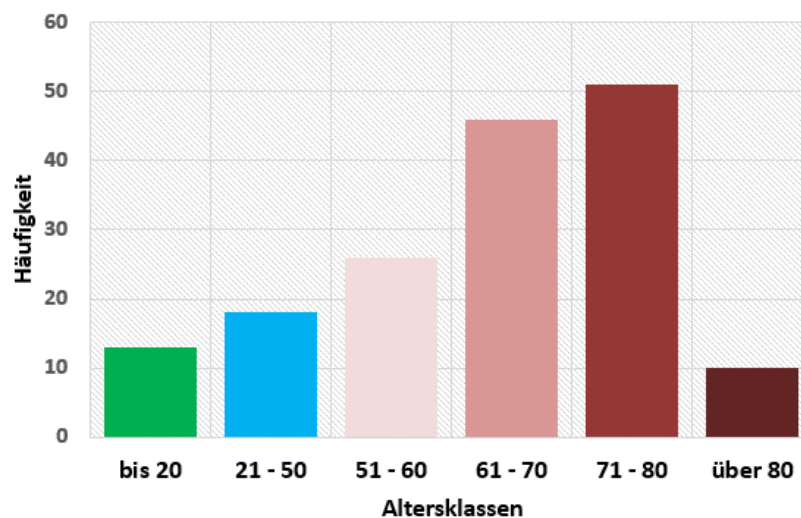
Fazit: Wenn wir nicht bald jüngere Mitglieder bekommen, dann wird der KSR ganz automatisch aussterben.

Gut, dass Paddeln uns gesund erhält und sooo alt werden lässt.

Altersverteilung der KSR-Mitglieder



Alter der KSR-Mitglieder 12/2018



Die oben angegebenen Zahlen sind keine persönlichen Angaben und dürften somit nicht in Konflikt mit der neuen **Datenschutzgrundverordnung** stehen. Im Rahmen dieser Verordnung wurde 2018 eine **Dokumentation** erstellt, in dem beschrieben wird, welche Daten von Mitgliedern in welchem Umfang wo und wie gespeichert und an wen weitergegeben werden. Mitgliedern wird diese Dokumentation auf Wunsch per E-Mail zugeschickt. An Funktionäre und Fahrtenleiter des KSR werden regelmäßig Mitgliederlisten verschiedenen Inhaltes gesendet. Die Empfänger dieser Listen haben eine **Verpflichtungserklärung zum Datenschutz** unterzeichnet.

Und noch etwas zum **Datenschutz**: der Veröffentlichung der runden Geburtstage von älteren Mitgliedern kann jederzeit beim Redakteur der KSR-Nachrichten widersprochen werden. Diese Widerspruchsmöglichkeit haben bisher folgende Mitglieder wahrgenommen: nein, die Namen werden hier natürlich nicht gelistet.

*Sabine Hübner, Walter Übelhör*

## Konto geändert? Neue Adresse?

Ich werde den Mitgliedsbeitrag für 2019 am 5.2.2019 von eurem Konto einziehen. Meine Aufträge müssen 1 Woche vorher bei der Bank sein. Deshalb bitte ich alle,

- **deren Bankverbindung sich geändert hat,**
- **die umgezogen sind,**

diese Änderungen möglichst schnell an mich weiterzugeben, falls ihr dies bisher noch nicht getan habt. Ihr könnt mich per Email, Telefon oder per Post erreichen.

Vielen Dank für eure Mitarbeit!

*Sabine Hübner*

Sabine Hübner  
Kassenwartin KSR-Südwest  
Bei der Kelter 11  
**74321 Bietigheim-Bissingen**

Tel. 07142-44884  
Mobil: 0160- 6493710  
Email: [kasse.ksr.sw@web.de](mailto:kasse.ksr.sw@web.de)

## Flussperlen am Oberrhein

Hier paddeln die, die sonst immer hier paddeln. Nur einen kleinen Unterschied hat es diesmal gegeben. Es war zwar mitten im Oktober, aber die Temperaturen haben sehr an den Sommer erinnert, zumindest bei Tage. Gab es morgens ab und zu einen Dunstschleier über uns, so hat sich dieser meist bis zur Mittagszeit verzogen und eine strahlende Sonne hat die Herbstfarben



Petite France mal zwei (Foto: Walter Übelhör)

leuchten lassen. Derart verwöhnt konnten wir unsere Fahrten auf Îll, Groschenwasser, Holländerrhein und Taubergießen in vollen Zügen genießen. Es hat sogar ein paarmal ein erfrischendes (freiwilliges) Bad in den Fluten des Holländerrheins stattgefunden. Ein neues Highlight war die von Wolf Bresch geführte Tour durch Straßburg, zu der sich auch noch andere Paddler eingefunden hatten, wie im Bericht von Hajo (Heft 6/2018) nachzulesen ist. Insgesamt haben wir es in den neun Paddeltagen auf 191 km gebracht.

Unsere Herbsttouren an der Naab und in Kehl wieder wunderschöne Fahrten, die ich nicht missen will.

Nur ein Thema brennt mir unter den Fingernägeln: Die immer wieder aufkeimende Diskussion über den Einsatz der Fahrzeuge hat auch in Kehl mal wieder zu einer kleinen Verstimmung beigetragen. Ich will hier noch einmal ganz klar betonen, dass es bei meinen Fahrten keine Fahrgeld-Ver-

rechnung gibt. Ich als Fahrtenleiter teile die Fahrzeuge nach Zweckmäßigkeit ein. Schlafmützen, Trödler und Orts-Unkundige kann und will ich nicht einteilen. Wer die Nittenau-Ramspau-Tour am Regen miterlebt hat kann beurteilen, warum dies so ist. Wer unbedingt selbst fahren will, muss sich eben damit



Eiche im Groschenwasser (Foto: Rosi Hamscher)

abfinden, dass bestimmte Fahrzeuge ausgeschlossen bleiben und wer sich hier übervorteilt fühlt, sollte in Zukunft nicht mehr an meinen Fahrten teilnehmen. Wir haben schon immer den Bootshänger der jeweiligen Gastgeber-Vereine für alle unsere Fahrten benützen dürfen. Die eingesammelte Hängerspende hat bei mir eine alte Tradition und ist immer gut angekommen, bei den Teilnehmern wie auch bei den Gastgebern. Diejenigen, die nie zum Fahren eingeteilt waren, haben bisher immer einen größeren Betrag gespendet. So einfach ist das. Es sind in Kehl 80 € zusammengekommen. Wer diesmal den größten Beitrag dazu geleistet hat, kann sich jeder Mitfahrer selbst denken. Aber wer hinter meinem Rücken von Teilnehmern Fahrgeld kasieren will, auch wenn diese meinen, unbedingt einen Beitrag leisten zu müssen, kann sich in Zukunft als ausgeschlossen betrachten.



KSR: gesättigt; Schwan: hungrig (Foto: Walter Übelhör)

Und noch ein Punkt, der mich stört: Es ist mir unangenehm, wenn man als Fahrtenleiter zum Abschluss einer Fahrt mit Geschenken „belohnt“ wird. Ich will das nicht. Eine gute Kameradschaft und ein friedliches Miteinander sind für mich Geschenk genug. Dies aus meiner Sicht noch einmal klarzustellen, war mir ein großes Anliegen.

Das musste endlich einfach auch mal schriftlich festgehalten werden.



Dass mein Job als Wanderwart zur Verfügung steht und neu besetzt werden muss, ist allgemein bekannt. Mein traditionelles Fahrtenangebot wird auch in Zukunft in unserem Fahrtenprogramm zu finden sein.

*JüHü* im Oktober 2018

## **KSR Voradvents-Wanderwochenende vom 23.11-25.11 18**

Zum jährlichen Wanderwochenende trafen sich einige Paddler des KSR am Rande des Pfälzerwaldes – genau gesagt in Schweigen-Rechtenbach - gespannt darauf, welche Touren uns diesmal durch Feld und Flur führen werden.

Nach anfänglich 12 Anmeldungen reduzierte sich die Gruppe auf 8 Teilnehmer. Die Wettervorhersage war ja nicht gerade ideal für eine Wanderung. Am Samstag regnerisch und kühl mit Nebel in höheren Lagen...der Sonntag wieder besser.

Freitagnachmittag trudelten alle so nach und nach ein: Bärbel und Hans, Beate und Rudi, Gisela und Peter und nach einer langen Autofahrt: Conny.

Der Nachmittag verging wie im Flug, hatte doch jeder viel zu erzählen und Rudi und Beate zeigten Bilder ihrer Wanderungen in Monte Negro und Piemont. Kein Wunder, dass sie in diesem Jahr nicht zum Paddeln kamen.

Für den Samstag hatten wir uns eine Wanderung im „Krummen Elsass“ vorgenommen.

Gleich hinter dem Dörfchen Climbach gibt es eine verfallene Kapelle von der nur noch Grundmauern und ein Bogen zu sehen sind. Von hieraus starteten wir, nachdem uns Peter aufforderte einen kräftigen Schluck aus der nahen Quelle zu nehmen. Sie habe magische Kräfte. Durch den herbstlichen Wald und mit ein paar Regentropfen – oder war es doch nur Nebelnässen ging es flott voran bis zu einem tiefen, gemauerten Graben, der noch von der „Ligne Maginot“ übriggeblieben ist. Schon vorher warnte uns das Schild mit den Worten: „Passage dangereux“.



Kleine in die Mauer eingelassene Stufen halfen uns das Hindernis zu überwinden. Wir haben keinen zurücklassen müssen! Vorbei an zwei weiteren kleinen Bunkerbauwerken erreichten wir schnell den Col du Pfiffenschlick. Das gleichnamige Restaurant wollte uns keinen



Kaffee machen, die Türe war noch verschlossen.



Von hier aus ging es etwas steiler bergan, denn unser Ziel war der „Soulzter Kopf“. Dort kann man eine herrliche Aussicht genießen. Zumindest stand das auf der Tafel des Aussichtspunktes. Wir sahen über den Nebel hinweg die Berge des Schwarzwalds. Zu unserer Freude fanden wir hier auf dem Gipfel neben der geschlossenen Hütte des Vogesenvereins eine offene Hütte mit Tischen und Bänken und einer Feuerstelle.



Rudi und Hans musste es man nicht zweimal sagen; schnell hatten sie ein Feuer entfacht. So hatten wir eine Mittagsrast am wärmenden Feuer.

Zurück ging es über einen Platz im Wald oberhalb von Pfaffenbronn, die Keltenring heißt. Große, teilweise kreisförmig angeordnete, mit Moos bedeckte Steinquader lassen die Vermutung zu, dass es sich um eine längst verfallene Thingstelle der Kelten handelt. Man hat ein

merkwürdiges Gefühl, wenn man darüber nachdenkt, dass vor zwei- bis dreitausend Jahren unsere „Vorfahren“ dort heimisch waren und diese Stelle belebten. Bald erreichten wir wieder den Col du Pfaffenfenschlick.



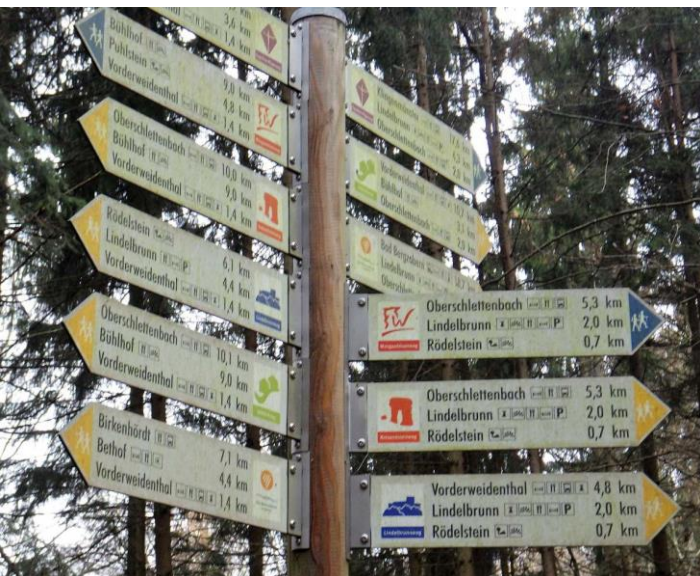
Dort hatten wir in weiser Voraussicht schon ein Auto geparkt, falls jemand den Fußmarsch von einer Stunde zurück zur Kapelle nicht mehr laufen möchte. Peter, Gisela und ich nahmen das Angebot an. So konnten wir zuhause den Kaffeetisch decken bis die restliche „Meute“ auch zuhause ankam.

Am Sonntag gab es eine kürzere Wanderung. Sie ging von Vorderweidenthal zum Lindelbrunn, eine verfallene Burg mit herrlicher Aussicht, die man an diesem klaren Tag genießen konnte.





Am Fuße des Burgbergs lockte das Naturfreundehaus Cramerhaus zur Einkehr mit leckerem Mittagessen. Allerdings machte sich bei Conny und mir eine Erkältung breit, wir schwächelten. Den Rückweg zu den Autos nach Vorderweidenthal trat die Gruppe ohne uns



an. Dank bester Beschilderung (sie ist schon fast übertrieben zu nennen) im Pfälzer Wald hat das auch geklappt. Der „gute Geist Rudi“ holte uns dann mit dem Auto ab.

Zuhause bei Kaffee und Tee (den hatten die anderen guten Geister in der Zwischenzeit bereitet) planten wir, dass wir uns im nächsten Jahr im Schwarzwald treffen werden. Das Naturfreundehaus Sommereck ruft uns. Das Haus wird gerade noch renoviert und wird dann von Andreas Roth (Sohn von Beate und Rudi) geführt.

*Barbara Werner*



Fotos: Peter Schlageter

## Kurzinfos

### Berichte in der aktuellen Ausgabe FKKReisen – 1/2019

- Relaxen in Thailand – Das Oriental Village bei Chiang Mai
- Österreich – wir kommen; eine Rundreise durch Österreich
- Unser Naturistenparadies in Griechenland: Fig Leaf Villas
- Mein textilfreier Nebenjob
- Der nackte Ivan im Fels
- Ein Hauch Italien im Saaletal in Rudolstadt

### vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Scheeßel – Herbstlaub 2008
- KSR-SW vor dem Abgrund – Wanderwochenende im November 2008 auf dem Rheinsteig

### vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Wanderfahrt auf der Loire
- Fast jeder kennt die Ardèche,..... aber Ende Oktober?
- Oktoberfahrt  
(übrigens: Das Heft 1/1999 war das letzte im kleinen DIN-A5-Format)

### vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

Das Jahr 1989 ist in Kleusers Sammlung lückenhaft. Hier geht es erst im August los.

### Rätselquiz – Auflösung

Eine Wandergruppe bestehend aus Peter, Gisela, Rudi, Beate, Hans, Bärbel, Conny und Barbara hat am 24.11.2018 die Auflösung gemailt:

*Das Rätsel handelt sich um den „Schwarzen Schwan“ am Holländer Altrhein.*

Das zeigt uns, dass sich KSR-ler bei Veranstaltungen auch über sehr wichtige Themen unterhalten können.

### Rätselquiz – neue Aufgabe

Das nebenstehende Bild war auf der Titelseite der KSR-Nachrichten im Juni 1991 und in der Beschreibung steht folgender Text: *Das Bild zeigt einen stolzen Vater mit seiner sichtbar paddelbegeisterten Tochter.*

Frage: Wie heißen die beiden und wo wurde das Foto gemacht?

### Anträge für KSR-JHV bis Ende Februar einreichen

Wenn jemand Anträge bei der nächsten JHV stellen möchte, über die dort entschieden werden soll, dann sind diese Anträge bis Ende Februar 2019 bei Peter Schlageter schriftlich einzureichen. Der Wortlaut der Anträge wird in den KSR-Nachrichten März/April 2019 veröffentlicht.



## Achtung Wertmarken

Ihr findet wie jedes Jahr in einem extra Umschlag eure Wertmarken für DKV und DFK. Bitte den Umschlag öffnen und sofort auf die entsprechenden Ausweise aufkleben. Wenn etwas nicht richtig ist, dann ist Sabine zu informieren. In den letzten Jahren hat es immer ein Mitglied gegeben, das im April angerufen und nach den Marken gefragt hat. Das muss nicht sein, wenn ihr **jetzt** eure Ausweise aktualisiert.

## Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest

Zum runden Geburtstag dürfen wir demnächst herzlich gratulieren:

- **Peter Schlageter** in Elchesheim-Illingen - 75 Jahre (16. Januar)
- **Eberhard Kreuzer** in Drensteinfurt – 70 Jahre (14. März)

## Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein Zusammenschluss FKK-ausübender Kanuten und kanufahrender Naturisten. Diese sind im gesamten Bundesgebiet und auch im benachbarten Ausland zu Hause. Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Vereins. Die Vereinszeitung dient zur Kommunikation der Vereinsmitglieder untereinander.

**Website:** [www.kanusportring.de](http://www.kanusportring.de)

**Vereinsanschrift:**

Peter Schlageter  
Friedenstr. 14  
76477 Elchesheim – Illingen

**Zusammenstellung und Redaktion:**

Dr. Walter Übelhör  
Karlstr. 19  
76689 Karlsdorf-Neuthard

**Titelfoto:** Beaume an der Mittagspause 2018 (Foto: Walter Übelhör)

**Beiträge** für die KSR-Nachrichten bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:

[redaktion@kanusportring.de](mailto:redaktion@kanusportring.de) oder [walter@uebelhoer-neuthard.de](mailto:walter@uebelhoer-neuthard.de)

Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

**Druck:** PRESSEL Digitaler Produktionsdruck, Remshalden

**Auflage:** 120

**Internet:** Die digitale Ausgabe dieser KSR-Nachrichten ist auf unserer Homepage in der Rubrik „Unser Verein“ abrufbar.

